

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 10

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



Schweizerische Unteroffizierstage 2015

Sehr geehrte Mitglieder des SUOV

Sehr geehrte Freunde des Militärsportes

Die Schweizerischen Unteroffizierstage SUT finden vom 28. bis 30. August 2015 im Zürcher Oberland statt.

Das Zürcher Oberland

ist eine Region der Schweiz, die zum Einzugsgebiet der Stadt Zürich gehört und dank der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und die vielfältigen Naherholungsgebiete ein starkes Bevölkerungswachstum erfährt und von Wirtschaftsunternehmen ebenfalls als Standort gefragt ist. Auch militärisch hat das Zürcher Oberland eine lange Tradition, vor allem durch das grosse Engagement und die zahlreichen Aktivitäten von Unteroffiziersvereinen, Offiziersgesellschaften und Militärmotorfahrervereinen. Eine massgebende Rolle spielt zudem der im Umbau befindliche ehema-

lige Armeemotorfahrzeugpark Hinwil. Hier entsteht eines der schweizweit fünf Armeelogistikcenter, welches ab 2016 als Dienstleistungsdrehscheibe für die ganze Ostschweiz den Betrieb aufnehmen wird.

Hinwil und sein Logistikcenter bilden denn auch das Zentrum für die Durchführung der SUT2015. Das frisch gebildete Organisationskomitee ist bereits mit Hochdruck daran, attraktive Wettkampfstätten und eine optimale Infrastruktur vorzubereiten. Geplant sind interessante, erlebnisreiche und faire Wettkämpfe mit den Disziplinen Wurfkörper, Geländelauf, Radfahren, Wissenstest, Schiessen und Distanzenschätzten. Ausserdem wollen wir gegen aussen sichtbar sein und zeigen, wie vielfältig die Leistungen unserer modernen Armee zu Gunsten der Bevölkerung und zur Gewährleistung unserer Sicherheit sind.

Zusammen mit dem Organisationskomitee freue ich mich, den Anlass durchzuführen und Sie, sei es als Wettkämpfer oder Guest, im Zürcher Oberland begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen finden sie unter www.sut2015.ch.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Oberst i Gst Jörg Kündig, OK-Präsident
SUT2015, Gemeindepräsident Gossau ZH,
Kantonsrat FDP

41. Zürichsee-Dreikampf

Am Nachmittag des 22. August 2014 trafen sich erfahrene und neue interessierte Dreikampfteilnehmer.

und Zweikämpfer beiderlei Geschlechts beim Sportplatz Widenbad ob Männedorf zum traditionellen Kräftemessen in den militärischen Disziplinen: 300-m-Gewehrschiessen, HG-Zielwurf und Geländelauf.

Neuer Wettkampfchef

Der Zürichsee-Dreikampf wird seit 41 Jahren durch die Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer in Männedorf durchgeführt. Deren Präsident, Gefreiter Robert Egolf, ist seit diesem Jahr auch der Wettkampfchef dieses Sportanlasses. Er hat die Leitung des Zürichsee-Dreikampfs vom langjährigen Wettkampfchef Major Willy Pfister übernommen.

Er und die Disziplinenchefs werden von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei den drei Wettkampfposten, im Wettkampfbüro, in der Beiz beim Schützenhaus und beim Sanitätsposten tatkräftig unterstützt.

Der Wettkampf

Mit dem Karabiner, Sturmgewehr oder der Freien Waffe werden im Schiessstand Widenbad zwei Probe- und sechs Wertungsschüsse auf 300 Meter geschossen. Auf der Wiese neben den Fussballplätzen des FC Männedorf absolvierten die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer den HG-Zielwurf mit 500 Gramm schweren Übungshandgranaten auf die Distanzen 15 bzw. 20 Meter. In dieser zweiten technischen Disziplin wurden sehr gute Resultate geworfen. Zwei Teilnehmer erzielten das Maximum von 60 Punkten. Den Geländelauf, 5,1 Kilometer, durch den Brähenwald hat Robert Egolf am frühen Morgen mit Fähnchen und Pfeilen markiert. Der Lauf führt über Stock und Stein. Der Kumulationspunkt befindet sich beim Stollen auf 661 m ü. M.

In den acht Kategorien waren dieses Jahr 38 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer am Start.

Die Sieger

Sowohl im Drei- als auch Zweikampf erzielten Einzelne Spitzenresultate. Bei den Herren holte Felix Schenk, Wigoltingen, mit 3665 Punkten den Tagessieg. Belinda Bolli aus Kefikon holte den Tagessieg mit 3059 Punkten bei den Damen. Die Siegerinnen und Sieger wurden beim Rangverlesen kurz nach 21 Uhr geehrt. Gemütlich wurde danach noch etwas in der Beiz zusammengesessen und vor allem über den Wettkampf am Nachmittag diskutiert. Die Rangliste ist unter www.dreikampf.ch abrufbar.

Gfr Robert Egolf,
UOG Zürichsee rechtes Ufer

Schweizerisches Unteroffiziersmuseum eröffnet



Am 23. August wurde im Beisein von Behörden, Vertretern der Armee und Gewerbe sowie rund 100 Gästen das Schweizerische Unteroffiziersmuseum in Uster eröffnet.

Der höchste Unteroffizier der Schweizer Armee, Chefadj Pius Müller, überreichte Bob W. Illy eine Laterne, verbunden mit dem Besten Dank für die Initiative.

Bild: Peter Schärer